

Meg-John Barker, Jules Scheele

GENDER

Eine illustrierte Einführung

UNRAST

ÖFFENTLICHE TOILETTEN

Der*die Soziolog*in Francis Ray White behauptet, dass, wenn wir öffentliche Toiletten auf ihre Regeln, ihre Bedeutung und ihre bloße Existenz hin untersuchen, wir viel darüber lernen können, wie Geschlecht verstanden wird und wie es sich mit den Kategorien von Klasse, Race, Behinderung und Sexualität überschneidet.



Als um 1860 dann Toiletten für Frauen entstanden, gab es Befürchtungen, dass Frauen der Arbeiterklasse aus ihnen Bordelle und unsichere Orte für Frauen aus der Mittelschicht machen könnten.



Dass es überhaupt geschlechtergetrennte öffentliche Toiletten gibt – während die Toiletten daheim nicht getrennt sind – sagt viel über heteronormative Annahmen aus. Die Anwesenheit des »anderen Geschlechts« wird in der Öffentlichkeit als gefährlich angesehen, nicht aber im privaten Raum (wo aber tatsächlich die meiste Gewalt gegen Frauen stattfindet).